

**Kirchengesetz
über die Führung der Kirchenbücher
in der Evangelisch-reformierten Kirche**

vom 22. April 1988

in der Fassung vom 13. November 2014

(GVBl. Bd. 20 S. 59)

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Kirchenbücher
§ 1a	Elektronisches Kirchenbuch
§ 2	Verzeichnisse
§ 3	Schlussbestimmungen
§ 4	Inkrafttreten

§ 1

Kirchenbücher

- (1) Die Kirchenbücher dienen der Beurkundung kirchlicher Amtshandlungen.
- (2) Kirchliche Amtshandlungen im Sinne dieses Kirchengesetzes sind:
 - a) die Taufe,
 - b) die Konfirmation,
 - c) die Aufnahme, der Übertritt und die Wiederaufnahme in die Kirche,
 - d) die Trauung,
 - e) die Bestattung.
- (3) ¹Die Eintragung der Amtshandlung in das Kirchenbuch beweist, dass die Amtshandlung vorgenommen worden ist. ²Ist eine Amtshandlung nicht in das Kirchenbuch eingetragen worden, wird ihre Gültigkeit davon nicht berührt.
- (4) ¹Für jede Art von Amtshandlungen wird ein eigenes Kirchenbuch geführt. ²Die Kirchenbücher sind nach dem amtlichen Muster zu führen.

§ 1a

Elektronisches Kirchenbuch

- (1) Von den Kirchenbüchern (§ 1) ist eine elektronische Zweitschrift (elektronisches Kirchenbuch) zu führen.
- (2) Das elektronische Kirchenbuch ist mithilfe eines vom Landeskirchenamt zur Verfügung gestellten elektronischen Datenverarbeitungsprogrammes zu führen.

§ 2

Verzeichnisse

- (1) Neben den Kirchenbüchern wird ein Verzeichnis der Austritte einschließlich der Übertritte zu anderen Kirchen oder Religionsgemeinschaften geführt.
- (2) Außerdem können noch geführt werden:
 - a) Abendmahlsverzeichnis,
 - b) Verzeichnis der Versagungen kirchlicher Amtshandlungen.

§ 3

Schlussbestimmungen

- (1) Das Moderamen der Gesamtsynode erlässt Ausführungsbestimmungen zu diesem Kirchengesetz im Wege der Rechtsverordnung (Kirchenbuchordnung).
- (2) Das Moderamen der Gesamtsynode kann Verwaltungsvorschriften erlassen.

§ 4**Inkrafttreten**

- (1) Dieses Kirchengesetz tritt am 1. Mai 1988 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten außer Kraft:
 1. Die Bekanntmachung des Königlichen Konsistoriums zu Aurich zur Ausführung des Allerhöchsten Erlasses vom 6. März 1875 betr. das Kirchenbuchwesen vom 22. November 1885 (Gesetz- u. Verordnungsbl. Bd. 13 S. 29).
 2. Der Erlass betr. das Kirchenbuchwesen in den ev.-ref. Gemeinden der Grafschaft Bentheim vom 6. Februar 1885 (Gesetz- u. Verordnungsbl. Bd. 13 S. 29).
 3. Die Bekanntmachung betr. das Kirchenbuchwesen vom 7. April 1905 (Gesetz- u. Verordnungsbl. Bd. 13 S. 53).
 4. Die Bekanntmachung betr. Kirchenbucheinträge und Dimissorialien vom 9. August 1905 (Gesetz- u. Verordnungsbl. Bd. 13 S. 55).
 5. Die Bekanntmachung betr. Eintragung in Kirchenbücher vom 24. Oktober 1925 (Gesetz- u. Verordnungsbl. Bd. 13 S. 85).
 6. Die Bekanntmachung betr. das Kirchenbuchwesen vom 31. Dezember 1925 (Gesetz- u. Verordnungsbl. Bd. 13 S. 86).
 7. Die Anordnung betr. die Eintragung der Kircheng Austritte in die Kirchenbücher vom 6. April 1938 (Gesetz- u. Verordnungsbl. Bd. 13 S. 107).
 8. Das Rundschreiben Nr. 9/58 des Landeskirchenrates betr. Eintragung von Totgeburten in die Kirchenbücher vom 13. März 1958.
 9. Das Rundschreiben Nr. 17/81 des Landeskirchenrates betr. Eintragung in die Kirchenbücher vom 19. Mai 1981.

